

DE584_41	P05	M06	72_02
B	E	G	Stat.: 26,35 bis 26,8; 27,13 bis 27,51; 27,51 bis 28,04; 29,14 bis 29,47

Rechtsseitiger Anschluss des alten Mänders bei Hofwinkel an die Nuthe sowie drei Altarme östlich von Ahrensdorf (linksseitiger und rechtsseitiger Anschluss); der Nuthelauf ist als Hochwasserentlaster zu belassen; Beachtung der Maßnahme M05 in P05 im Zusammenhang mit dem Wehr Märtensmühle

Verbesserung der Gewässerstruktur	kR	mR	IR
-----------------------------------	----	----	----

DE584_41	P05	M02	73_11
B	E	G	Stat.: 21,2 bis 29,32

Bepflanzung der hergestellten Wasserwechselzonen (im Zusammenhang mit Maßnahme M01 in P05) mit standorttypischen Bäumen

Verbesserung der Gewässerstruktur	kR	mR	IR
-----------------------------------	----	----	----

DE584_41	P05	M05	69_13
B	E	G	Stat.: 27,7

Variante 1 (Vorzugsvariante): Umgehung des Wehres Märtensmühle über Altarmanschluss (östlich verlaufend), dabei hydraulische Bevorteilung des Altarmes beachten (Festlegung einer Stauhöhe um Ausleitung zu ermöglichen); im Zusammenhang mit M06 in P05 Variante 2: Umgehungsgerinne für das Wehr Märtensmühle anlegen; Variantenprüfung ist vorzunehmen

Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr Märtensmühle	kR	mR	IR
---	----	----	----

DE584_41	P05	M01	72_09
B	E	G	Stat.: 21,2 bis 29,32

Erzeugung einer tiefer gelegten Sekundäraue, Verkleinerung des Gerinnes auf 1/3 bis 1/2 des MW-Profiles (genauere Aussagen können erst über eine hydraulische Berechnung gemacht werden) sowie Herstellung von Wasserwechselzonen und Laufverlängerung; Versuchsstrecke (500-1000 m) zwischen Wehr Trebbin und Märtensmühle) NW-Ableitung über Gerinnehydraulik, HW-Ableitung über Ausuferung -> Wehre nicht nötig (Bereich außerhalb Trebbin)

Verbesserung der Gewässerstruktur und des Wasserhaushaltes	kR	mR	IR
--	----	----	----

DE584_41	P05	M12	79_15
B	E	G	Stat.: 21,2 bis 29,32

Bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (z. B. Beseitigung von Abflusshindernissen bei der Ausbildung von Gefahrensituationen beschränken, nach Umsetzung der Maßnahmen M01-M03 in P05; bis der Schattendruck einsetzt sollte eine gestaffelte Unterhaltung erfolgen

Verbesserung der Gewässerstruktur	kR	mR	IR
-----------------------------------	----	----	----

DE584_41	P05	M14	73_08
B	E	G	Stat.: 21,2 bis 29,32

Zeitlich gestaffelte Entfernung standorttypischer Gehölze (Einzelbäume belassen); Umbau sollte vorrangig linksseitig erfolgen; im Zusammenhang mit M03 in P05

Verbesserung der Gewässerstruktur	kR	mR	IR
-----------------------------------	----	----	----

DE584_41	P05	M03	65_09
B	E	G	Stat.: 21,2 bis 29,32

Verlegung der Verwallungen inklusive Entfernung vorhandener Gehölze (M14 in P05) sollte parallel zur Maßnahme M01 (P05) erfolgen; Prüfung der Hochwassersicherheit sowie hydraulische Berechnungen erforderlich

Verbesserung der Gewässerstruktur	kR	mR	IR
-----------------------------------	----	----	----

DE584_41	P05	M13	70_02
B	E	G	Stat.: 26,35 bis 26,8; 27,13 bis 27,51; 27,51 bis 28,04 und 29,14 bis 29,47

Flächenerwerb für einen Gewässerentwicklungskorridor ist z. B. durch ein Bodenneuordnungsverfahren realisierbar

Verbesserung der Gewässerstruktur	kR	mR	IR
-----------------------------------	----	----	----

Gewässerentwicklungskonzept Nuthe

Karte 7-1: Maßnahmen und Prioritäten - Nuthe (584_41 - P05)

Abschnitt:
Blatt 11 von 15

Zeichenerklärung

	69_01 - 69_04	Stauanlage / Sohlabsturz für Durchgängigkeit ersetzen oder rückbauen
	69_13	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit
	69_13	sonstige Maßnahme zur Herstellung linearer Durchgängigkeit für FFH-Art Fischotter
	65_09	sonstige Maßnahme zur Förderung des natürlichen Rückhalts
	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs zur Habitatverbesserung im Gewässer
	72_09	Gewässerprofil aufweiten / Vorlandabsenkung zur Habitatverbesserung im Gewässer (z.B. Böschungs- / Verwallungsabtrag bis uh. MW-Linie, Anlage einer Berme)
	73_01	Gewässerrandstreifen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)
	73_08	standorttypische Gehölze zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)
	73_11	sonstige Maßnahme zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
	75_06	sonstige Maßnahme zum Anschluss von Seitengewässern / Altarmen
	79_15	sonstige Maßnahme zur Anpassung / Optimierung der Gewässerunterhaltung
	70_01	Gewässerentwicklungskorridor zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung ausweisen
	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung

Wasserkörper-ID	P01	M01	79_15	Uferseite
B	E	G	Stationierung	
Maßnahmenbeschreibung				
Entwicklungsziel				
	kR	mR	IR	

P01 = Planungsabschnitt
M01 = Maßnahme
79_15 = Einzelmaßnahmentyp-ID

kR = kurzfristige Realisierung
mR = mittelfristige Realisierung
IR = langfristige Realisierung

B Belassen E Entwickeln G Gestalten

— Planungsabschnittsgrenze — WRRL-berichtspflichtiges Fließgewässer
• Kilometrierung

LANDESAMT FÜR UMWELT, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ BRANDENBURG
Regionalabteilung West

biota - Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

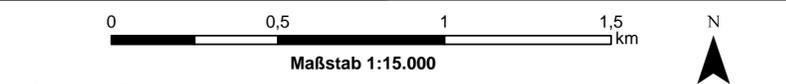
Gewässerentwicklungskonzept Nuthe
Karte 7-1: Maßnahmen und Prioritäten - Nuthe (584_41 - P05)

Stand Oktober 2011

Lage im Land Brandenburg

Blatt GEK Nuthe

Blatt 11



Kartengrundlage:
Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)
Digitale Topographische Karte 1:25.000